

Ein Wochenende am Strand

NaruHina, NejiTen, SasuSaku, ShikaIno

Von RikkuX-2

Kapitel 5: Von Plüschpandas, Ketten und Geisterbahnen

Kapitel 5: Von Plüschpandas, Ketten und Geisterbahnen

„So und wo soll jetzt hier Kirmes sein?“ fragte Naruto.
„Es hilft schon wenn man lesen kann. Zufällig ist genau vor deiner Nase ein Plakat“ bemerkte Ino und Naruto sah sich noch mal um. „Ah da“ meinte er als er es endlich gefunden hatte. „Zum Stadtfest und zur Kirmes weiter in Richtung Stadtmitte gehen. Das Feuerwerk findet um 19:00 Uhr statt“ las er von dem Plakat ab. „Hmm? Wieso ist das Feuerwerk denn schon so früh?“ fragte er darauf hin und sah Ino an. „Was schaust du mich so an? Ich weiß es auch nicht. Wahrscheinlich weil es hier schon so früh dunkel wird oder so was“ entgegnete sie darauf. „Und ich wäre dafür, dass wir langsam mal weitergehen sollten“
Also gingen sie weiter in die Stadtmitte.

Ungefähr 5 Minuten später standen sie auf dem großen Marktplatz der Stadt und sozusagen im Herzen der Kirmes. Vor ihnen war ein Plan mit einem Überblick über die gesamte Kirmes. Die Kirmes insgesamt war ziemlich groß. Sie ging fast über die ganze Stadt. Auf dem Plan waren außerdem noch alle Fahrgeschäfte eingezeichnet. Naruto Ino, Sakura und TenTen studierten die Karte ausgiebig.

„Ich will in die Geisterbahn“ rief Naruto, nachdem er besagtes Fahrgeschäft auf dem Plan entdeckt hatte, und zeigte darauf. „Ne, lieber in den Bewegungssimulator (Ich hoffe ihr wisst was ich meine)“ meinte TenTen und zeigte auf dem Plan darauf. Es befand sich genau am anderen Ende der Kirmes. „Also ich würde mich lieber an den Ständen hier umgucken“ mischte sich Ino nun auch in das Gespräch mit ein. Eine heftige Diskussion entstand in der die drei darüber diskutierten wo sie denn jetzt zuerst hingehen sollen.

„Wie wäre es denn wenn wir uns aufteilen? Ich persönlich habe nämlich keinen Bock von einem Ende der Stadt bis zum nächsten zu laufen“ schlug Shikamaru irgendwann vor.

Naruto, TenTen und Ino wurden still. „Also das finde ich eine gute Idee. Wie wärs wenn wir uns dann nach dem Feuerwerk wieder an den Autos treffen würden?“ fragte Ino. Die anderen waren einverstanden. „Dann wäre das ja geklärt. Komm Shika wir gehen uns die Stände angucken“ sagte sie danach, nahm Shikamaru am Arm und zog

ihn einfach mit.

Die anderen schauten den beiden hinterher. Dann wandte sich TenTen an Neji. „Kommst du mit zum Bewegungssimulator?“ fragte sie. „Hmm, ja, von mir aus“ Neji zuckte die Schultern.

„Gut, dann bis nachher. Viel Spaß euch vieren“ Dann waren die beiden auch schon verschwunden

„Gut und wer kommt jetzt mit in die Geisterbahn?“ Naruto schaute die drei verbliebenen, Sasuke, Sakura und Hinata an. „Teme, kommst du mit?“ fragte er dann Sasuke.

„Ne, Geisterbahn ist mir zu kindisch“ meinte dieser darauf. „Langweiler. Hmm, kommt eine von euch Mädels mit?“ er schaute die beiden auffordernd an. „Also Naruto, nein. Für die Geisterbahn bin ich nun wirklich nicht zu haben“ Sakura sah Naruto entschuldigend an.

„Ach Menno. Und du Hinata? Kommst du mit? Komm schon, das wird bestimmt lustig“

„Ähm, Okay, wenn du meinst“ sagte sie dann.

„Heißt das du kommst mit? Juchuu“ Naruto führte einen kleinen Freudentanz auf.

„Ist das Ok?“ fragte Hinata an Sakura gewandt. Diese zuckte mit den Schultern.

„Natürlich, warum sollte das nicht ok sein?“

„OK, dann wäre ja alles geklärt, Hinata kommst du?“ Naruto ging los und Hinata folgte ihm. Sasuke und Sakura blieben auf dem Platz stehen. ‚Und jetzt?‘ dachte sich Sakura und sah zu Sasuke hoch. (Sasuke ist größer als Sakura^^) Offenbar hatte dieser genau das gleiche gedacht, auf jeden Fall fragte er: „Und, was sollen wir jetzt machen?“

„Keine Ahnung“ antwortete Sakura.

„Worauf hast du denn Lust?“ fragte Sasuke darauf. „Hmm. Auf nichts Bestimmtes. Wir könnten uns doch einfach mal umsehen, oder?“

„Ja, von mir aus“

Also gingen die beiden auch erstmal los. Schweigend.

„Sag mal...“ sagte Sasuke dann irgendwann. Sakura sah ihn an. „Wenn du dich nur umgucken willst, warum bist du dann nicht mit Ino mitgegangen?“ fragend blickte er sie an.

„Ach, da hätte ich doch nur gestört“ seufzte sie. „Und Außerdem...“ begann sie, hielt dann aber doch inne. Sasuke zog eine Braue hoch „Außerdem was?“

„Ach, egal. Nichts Wichtiges“ sagte Sakura schnell und blickte wieder nach vorne.

„Oh, guck mal. Wie süß“ sagte sie dann auf einmal und lief zu einem Stand. Sasuke trat näher an den Stand. Es war ein Spielstand wo man mit einem Ball Dosen abwerfen musste. „Schau mal, dieser Panda. Ist der nicht süß?“ Sakura zeigte auf einen Plüschtierpanda der von der Decke hing. Scheinbar war es einer der Preise.

„Den will ich haben“ sagte sie daraufhin und hielt nach dem Besitzer des Standes Ausschau. Als dieser dann kam fragte Sakura ihn wie man den Panda gewinnen könnte.

„Ah, der Panda. Ein sehr beliebter Preis. Vor allen bei jungen Mädchen. Um einen zu gewinnen müssen sie alle Dosen umwerfen. Für ein Spiel haben sie drei Bälle zur Verfügung. Möchten sie es einmal ausprobieren?“ Der Besitzer sah Sakura fragend an. Diese nickte. „Gut. Ein Spiel kostet 300 Yen (ca. 2 €)“ Sakura holte das Geld aus ihrem Geldbeutel und bezahlte.

Der Besitzer gab ihr drei Bälle und stellte die Dosen auf.

Als er fertig war zielte Sakura und warf. Leider warf sie total daneben. Also warf sie

noch mal. Fünf der zehn Dosen landeten scheppernd auf dem Boden. „Guter Wurf“ sagte der Besitzer und Sakura warf erneut. Dieser letzte Ball verfehlte die Dosen nur knapp.

„Schade, das ist nichts geworden“ meinte Sakura. „Aber sie kriegen einen Trostpreis“ meinte der Besitzer und drückte Sakura ein Schreibset in die Hand. „Möchten sie noch einmal spielen?“

Sakura verstaute das Schreibset in ihrer Tasche und nickte. „Ich denke einmal kann ich es noch probieren“ sie wollte grade bezahlen, da sagte Sasuke, der bisher alles nur schweigend beobachtet hat „Warte, Sakura. Jetzt will ich es mal probieren“

Sie drehte sich zu ihm um. „Hmm. Wenn du willst“ Sie machte einen Schritt zur Seite damit er Platz zum werfen hatte. Sasuke bezahlte und der Standbesitzer stellte die Dosen wieder auf. Sasuke zielte, warf und traf. 6 Dosen fielen zu Boden. Die anderen vier standen logischerweise noch. „Super“ sagte Sakura schaute Sasuke zu wie er den nächsten Wurf machte. Wieder landeten 3 Dosen auf dem Boden. „Los Sasuke, nur noch eine. Du schaffst das“ feuerte Sakura ihn an. Der letzte Wurf traf die letzte Dose knapp. „Du hast gewonnen“ jubelte Sakura im Hintergrund. Sasuke richtete sich auf. „Glückwunsch junger Mann“ sagte der Besitzer. „Was wollen sie denn als Preis haben?“

Sasuke drehte sich zu Sakura um die immer noch jubelte. „Du wolltest doch den Panda haben, oder?“ fragte er dann und Sakura wurde ruhig. Wollte Sasuke ihr etwa den Panda schenken? Sie nickte mit dem Kopf. „Den Panda bitte“ sagte er zu dem Standbesitzer. Dieser reichte ihm den Panda und Sasuke reichte ihn an Sakura weiter. „Da-Danke“ sagte diese und lief rot an.

Schnell schaute sie auf den Boden. „Lass uns weitergehen“ sagte sie dann und ging schnell weiter. Sasuke schaute ihr etwas verwundert hinterher, dann grinste er und ging ich nach.

~Bei Naruto und Hinata~

„Ich glaube das war keine gute Idee“ dachte sich Hinata als sie vor der Geisterbahn stand und sich das Fahrgeschäft näher ansah. Naruto war grade am Karten kaufen. Er bezahlte sogar die Karte für Hinata. „Hinata, kommst du?“ Naruto hatte sich schon in die Schlange eingereiht und winkte Hinata zu sich. „OK, Hinata. Du schaffst das. Das ist nur eine dumme Geisterbahn. Kein Grund Angst zu haben“ versuchte sie sich selber Mut zu machen, was aber nicht so wirklich gelang.

Fünf Minuten später saßen die beiden in einem der Wagons. Zuerst fuhren sie durch eine Tür, hinter der ein Pechschwarzer Raum war. Sie blieben stehen und der Wagon drehte sich. Plötzlich erschien vor ihnen an der Pechschwarzen Wand die Fratze eines Monsters in hellen Farben und man konnte Monstergebrüll hören. Der Wagon wurde ruckartig nach hinten gezogen, so dass sie jetzt rückwärts fuhren. Naruto lachte laut, doch Hinata war so erschreckt, dass sie sich nicht rührte. Naruto hätte dies bestimmt gemerkt wenn es nicht schon wieder stockdunkel gewesen wäre. Hinata legte sich schnell die Hände vor die Augen, damit sie nichts mehr sehen musste. Sie fuhren also rückwärts weiter. Von der Decke blitzten Augen auf, als sie drunter herfuhren und als sie die Stelle passiert hatten flogen Fledermäuse (natürlich keine echten) von der Decke und es sah so aus als ob sie direkt auf die beiden zufliegen würden. Dazu waren noch laut die schrillen Stimmen der Fledermäuse zu hören und von den Seiten wurde Wind in den Wagon gepustet.

Hinata schrie auf. Zwar hatte sie die Hände vor den Augen, den Luftzug spürte sie aber trotzdem.

„Ist das nicht witzig Hinata?“ fragte Naruto seine Sitznachbarin als sie weiterfuhren. Von Hinata kam nur ein leises wimmern. Naruto drehte sich zu ihr um. „Hinata, was ist los?“ fragte er als er sah das sie die Hände vor den Augen hatte und auch noch versuchte sich die Ohren zu zuhalten. Sie nahm die Hände weg und schaute ihn an. In dem Moment kam wieder etwas von der Seite und Hinata schrie wieder auf und nahm schnell die Hände wieder vor die Augen. „Hast du etwa Angst?“ fragte Naruto. Hinata nickte.

„Brauchst du aber nicht. Die sind doch alle nicht echt“ er lächelte sie sanft an.

„Ich weiß. Aber ich erschreck mich trotzdem immer“ sagte sie leise.

„Jetzt beruhig dich erstmal, okay?“ Er nahm ihre Hand in seine. „Es ist auch bald vorbei“

Langsam beruhigte sie sich. Sie erschreckte sich zwar immer noch wenn etwas kam, das merkte Naruto, weil sie dann immer seine Hand feste drückte, aber sie schrie nicht mehr.

Als die Geisterbahn vorbei war und sie wieder ins Licht fahren lächelte sie sogar schon wieder ein wenig. Als der Wagon anhielt sprang Naruto hinaus und zog Hinata, die er noch an der Hand hielt, mit sich. Als sie wieder vor der Geisterbahn standen fragte Naruto „Und was machen wir jetzt?“

Hinata sah sich um. „Hmm... Wir könnten doch vielleicht in die Eisdielen da vorne gehen, oder? Also ich könnte ein Eis jetzt gut vertragen“

Naruto nickte „Gute Idee“ Also ging er los und Hinata wurde mitgezogen. Erst jetzt realisierte sie, dass sie grade Händchen haltend mit Naruto über die Kirmes ging. Sofort wurde sie rot. Naruto schien davon nichts zu bemerken und zog sie einfach weiter in Richtung Eisdielen.

~Bei Shikamaru und Ino~

Ino lief von Stand zu Stand, den armen Shikamaru immer an der Hand hinter sich herziehend. An fast jedem Stand blieb sie stehen, da ihr irgendwas aufgefallen ist das sie dann unbedingt haben wollte. Zum Glück konnte Shikamaru ihr das meiste ausreden. Nicht nur das der meiste Kram einfach nur unnützlich gewesen wäre, sondern auch deswegen, weil Shikamaru am Ende alles hätte schleppen müssen.

Er seufzte vor sich hin während Ino schon wieder zum nächsten Stand lief.

„Ino, können wir nicht mal eine Pause machen?“ fragte Shikamaru. „Wieso Pause? Wir laufen doch erst seid kurzem“

„Seid kurzem? Wir sind schon ne halbe Stunde Unterwegs“ Shikamaru zeigte ihr seine Uhr. Doch Ino beachtete diese gar nicht. „Na also, ist doch noch nicht so lange“ sagte sie nur und ging schon wieder weiter. „Shika, guck mal ist das hier nicht toll?“ fragte sie und schaute auf ein kleines Schmuckkästchen das an dem Stand ausgestellt war. Es war rot und hatte ein paar goldene Verzierungen. Shikamaru schaute es sich genau an. „Also erstmal, blättert die Farbe schon ab, dann ist das Material nicht grade stabil und außerdem ist das viel zu klein für die Unmengen von Schmuck die bei dir zuhause rumliegen. Und du hast noch drei bei dir zuhause herumfliegen wenn ich es richtig in Erinnerung habe“

„Dann eben nicht“ sagte Ino und ging weiter.

So ging es die nächsten 10 Minuten weiter, von Stand zu Stand. Bis Ino an einem

Schmuckstand ankam. „OH, sind das schöne Sachen hier. Schau dir mal die Kette an... Oder die Ohringe hier“ sie hielt sich die Ohringe an. „Na was sagst du?“ „Sehen ganz gut aus“ sagte er und gähnte. „Oder diese Kette hier. Schau mal ist die nicht schön?“ Ino nahm eine dünne silberne Kette mit einem kleinen Herzchenanhänger vom Stand. „Ja, die würde dir auch ausgezeichnet stehen“ Shikamaru lehnte sich an den Stand. „Die möchte ich haben. Shikamaru, kaufst du mir die?“ Ino sah ihn bettelnd an. Shikamaru hatte schon erwartet das so was jetzt kommt. Aber wer konnte so einem Blick schon widerstehen? Er auf jeden Fall nicht. „Ja mach ich. Wie teuer ist die denn?“ fragte er und holte seinen Geldbeutel raus. „Oh toll“ jubelte Ino. „Und die Kette kostet 2100 Yen (ungefähr 13 €)“ fügte sie dann noch hinzu. Also bezahlte Shikamaru die 2100 Yen und Ino gab ihm einen Kuss. „So und als Dankeschön machen wir jetzt eine Pause, okay? Bevor du mir hier noch umkippst wegen Überanstrengung“ grinste Ino und steuerte auf eine Bank zu. „Endlich“

~wieder bei Sakura und Sasuke~

Die beiden hatten es sich auf einer Bank gemütlich gemacht. Sakura kuschelte mit ihrem neuen Plüschpanda und Sasuke saß einfach nur daneben und ließ sich die Sonne aufs Gesicht scheinen. „Nochmals vielen Dank“ sagte Sakura dann plötzlich. „Hä? Wofür?“ fragte Sasuke verwirrt zurück. „Na für den hier“ Sakura hielt Sasuke den Panda vors Gesicht. „Achso. Ja, kein Problem“

Sie saßen schweigend da, bis Sasuke plötzlich fragte „Was ich dich schon länger mal fragen wollte...“ Sakura sah auf. „Warum bist du in letzter Zeit eigentlich so abweisend zu mir?“ „Ähm, was meinst du? Ich bin doch nicht abweisend zu dir, oder?“ sagte sie nach kurzem Zögern. „Ja, jetzt. Jetzt sind wir aber auch allein. Ich meinte aber wenn die anderen da sind. Und hauptsächlich in der Schule. Ich hab das Gefühl, da redest du fast gar nicht mehr mit mir, nur wenn's sein muss. Ich würde halt gerne wissen warum“ Sakura hatte ihren Blick zu Boden gerichtet. Sasuke wandte sich ihr nun zu und sah sie erwartungsvoll an. „Ähm... Nun ja... Ich wollte nicht das die anderen merken, dass ich... Dass du... Ähm seit kurzem...“ Sie schwieg. Sasuke sah sie auffordernd an, dass sie weiterredete. Sakura holte noch einmal tief Luft und sagte dann „Naja, seit kurzem, ähm, mag ich dich, nun ja, etwas mehr als einen normalen Freund. Also, du verstehst? Und ich wollte halt nicht das das die anderen merken“ Jetzt war es also raus. Sie schaute krampfhaft auf ihre Schuhe.

Sasuke schaute sie verdattert an. „Ist das dein Ernst?“ fragte er und sie nickte. Er hatte vieles erwartet, aber das? Naja, irgendwie hatte er es doch erwartet. So ein kleines bisschen. Dann grinste er. „Du weißt aber schon, dass du dir damit wahrscheinlich viele Feindinnen machen

wirst?“ fragte er.

Nun schaute sie auf. „Ja, das ist mir klar. Das war ja einer der Grü...“

Sie stockte. Sasuke hatte ihr den Finger an den Mund gehalten. „Dann noch eine letzte Frage“ sagte Sasuke.

„Würdest du denn...“ begann er und kam ihrem Gesicht immer näher. Sakura hielt den Atem an. Er war ihr nun so nah das ihre Nasen sich fast berührten. „...dieses Risiko jetzt für mich eingehen?“ beendete er seine Frage.

Doch noch bevor Sakura antworten konnte verschloss Sasuke ihre Lippen mit den seinen.

Hey *wink*

Hallo... SO ich bin wieder da nach den Ferien^^

Ich wünsche euch allen ein frohes neues jahr, auch wenns schon etwas spät dafür ist^^
Naja, hier ist das erste Kirmes Kapitel... Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst einen Kommi da^^ Ich hoffe ich hab die Geisterbahn gut beschrieben^^ War nämlich schon lange in keiner mehr drin... Ist mir zu Gruselig XDDD

Ja, Neji und TenTen sind in dem Kapitel zwar nicht wirklich vorgekommen, aber die kommen im nächsten wieder^^ Aber ich dachte das das Kapitel sonst zu lang werden würde... Außerdem muss ich die Idee nochmal überarbeiten XD

Naja... Ich bedanke mich noch mal für die ganzen Kommis die ich schon gekriegt habe... 48 OO Und schon 66 Favos^^ Danke schön an alle.. Auch an die die keinen Kommi schreiben. Es würde mich natürlich freuen wenn ich von denen auch einen Kommi kriegen würde *g*

Naja bis zum nächsten Kappi^^

HEAGDL

Rikku